

# Projektsteckbrief Gewässerstruktur 3/2013

## Gewässerentwicklung an der Jüchsen

<b>Ortsangabe:</b>	Jüchsen und Exdorf, Ortsteile der Gemeinde Grabfeld im Landkreis Schmalkalden-Meiningen
<b>Gewässer:</b>	Jüchsen (Abschnitte 11 und 12), ein Zufluss der Werra
<b>Projekträger:</b>	Gemeinde Grabfeld
<b>Ansprechpartner:</b>	Landschaftspflegeverband (LPV) Thüringer Grabfeld e. V., Frau Radloff, <a href="mailto:lpvgrabfeld@t-online.de">lpvgrabfeld@t-online.de</a> Thüringer Aufbaubank, Regionale Gewässerberaterin Frau Wohland, <a href="mailto:ivonne.wohland@aufbaubank.de">ivonne.wohland@aufbaubank.de</a>
<b>Kosten:</b>	20.000 €
<b>Finanzierung:</b>	Kofinanzierung aus Mitteln der Kommune und des Landes sowie aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
<b>Anlass:</b>	Umsetzung des Maßnahmenprogramms 2009-2015 der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Oberflächenwasserkörper Werra linke Zuflüsse



Bilder 1 und 2: Einlaufbauwerk mit Abstürzen vor dem Rückbau und Gewässerabschnitt danach (Quelle: LPV)

## Projektbeschreibung:

In der Jüchsen wurden auf einer Länge von 200 m die Betongitterplatten aus dem Fließquerschnitt entnommen. Die begradigten und mit naturfernem Material verbauten Gewässerabschnitte bekommen so die Möglichkeit eine naturnahe Gewässersohle mit gewässertypischem Substrat auszubilden. Um den Uferbereich zu sichern wurden punktuell standorttypische Gehölze gepflanzt und Weidenetzstangen eingebracht. Ein Einlaufbauwerk, welches die Ausbreitung zahlreicher Tierarten wie Fische und wirbellose Kleinlebewesen im Gewässer behinderte (Bild 1), wurde inklusive der baulichen Anpassungen des Einlaufschachtes zurück gebaut. Die biologische Durchgängigkeit wurde wieder hergestellt und der Absturz durch eine 42 m lange Sohlgleite ersetzt, welche den Abflussquerschnitt sichert (Bild 3).



Bild 3: Gewässerabschnitt nach der Projektumsetzung (Quelle: LPV)

Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen in die ländlichen Gebiete.